Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Ausgabe 144 erschienen am 29.10.93 November 1993

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Änderung der Müllabfuhr

Die übliche Leerung vom:		***erfolgt erst am:***	
Allerheiligen:			
Montag,	01.11.1993	Dienstag,	02.11.1993
Dienstag,	02.11.1993	Mittwoch,	03.11.1993
Mittwoch	03.11.1993	Donnerstag,	04.11.1993
Donnerstag,	04.11.1993	Freitag,	05.11.1993
Freitag,	05.11.1993	Samstag,	06.11.1993
Buß- und Bettag:			
Mittwoch,	17.11.1993	Donnerstag,	18.11.1993
Donnerstag,	18.11.1993	Freitag,	19.11.1993
Freitag,	19.11.1993	Samstag,	20.11.1993

ÖFFNUNGSZEITEN

		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

INFORMATION ZUR AUSBRINGUNG VON GÜLLE

(aus dem Merkblatt zu Wirtschaftsdünger und Gewässerschutz, herausgegeben von Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aus dem Güllekalender geht hervor, zu welchen Frucharten, zu welcher Zeit und in welchen Mengen Gülle ausgebracht werden kann.

Gülle und Jauche sollen zu Beginn oder während der Vegetation ausgebracht werden. Im Winter sollte grundsätzlich keine Gülle ausgebracht werden; dies gilt insbesondere für Hanglagen. Hängige Flächen dürfen nur begüllt werden, wenn ein Abfließen der Gülle in Gewässer oder in Vorflutgräben nicht zu befürchten ist. Bei Wintergetreide, Winterraps oder Grünland ist die Gülle- oder Jauchedüngung unter günstigen Umständen bereits ab Februar möglich. Auf tiefgefrorenen Böden mit mehr als 5 cm Frosttiefe sollte keine Gülle ausgebracht werden.

Güllekal ender

Ausbringungszeiten und -mengen[1]

	maximale Aufwandmenge m^3/ha u. Jahr bei 7,5 % TS	Monate: Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Mais	60–80		30–40[2]		30[3]					30–40		20–30[4]	
Zucker- und Futterrüben	60–80		30–40[2]		30[3]				30–40[7]				
Kartoffeln	40		30–40[2]		30[3]								
Winterraps und -rübsen	40–50		20–30							20–25[6]			
Winterweizen	40–60		20–30[2]		20–30[5]					20–25[6]			
Wintergerste	40–60		20–30[2]		20–30[5]					20–25[6]			
Sommerweizen	40–50		20–30[2]							20–25[6]			
Sommergerste	20–30		20–30[2]										
Hafer	30–40		20–30[2]							20–25[6]			
Kleegras Hauptnutzungsjahr	30–40		15–20						15–20[6]				15–20
Welsches Weidelgras Ansaatjahr	30		30										
Welsches Weidelgras Hauptnutzungsjahr	80–100		20	20					20–25			20–25	20–25
Grünland (Mähweide 4–5 Nutzungen)	50–75		20–25[8]							20–25[8]			

1) Rindergülle, bei Schweinegülle ca. 30 % weniger

2) nur in Kombination mit Strohdüngung und/oder Zwischenfruchtanbau

3) Ausbringung zu dieser Zeit nur, wenn unumgänglich, dann aber mit Dicyandiamid zur Nitrifikationshemmung

4) mit Schleppschläuchen zwischen die Reihen, nach Möglichkeit einarbeiten

5) auf Standorten, wo mineralische Herbst-N-Gabe erforderlich

6) auch zweimalige Gabe denkbar

7) nur auf früh abtrocknende Böden (Spurschäden)

8) nach Nutzungsintensität insgesamt 2–3 Gaben

AUS DEM STANDESAMT

Sterbefälle

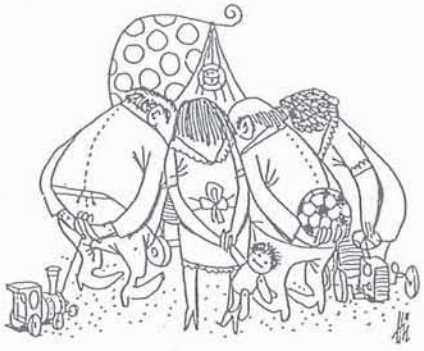
Elisabeth Hausberger, Rott 5, Oberbergkirchen;
Maria Maier, Holzhäuseln 6, Oberbergkirchen;
Rudolf Johann Schreiner, Muttersham 6, Oberbergkirchen;
Georg Brandlhuber, Manholding 1, Oberbergkirchen;
Anastasia Wittmann, Raiffeisenstraße 6, Oberbergkirchen;
Wolfgang Niederschweiberer, Riedering 2, Lohkirchen;

Eheschließungen

Josef Fußeder, Lärchenstraße 11, Schönberg und Elke Greimel, Wurmsham;

Geburten

Carlo Goossens, Am Alten Sportplatz 12, Oberbergkirchen;
Bettina Anna Schaumeier, Söllnham 1, Oberbergkirchen;
Ruben Badama Cissé, Asenham 18, Oberbergkirchen;
Jessica Monika Guth, Am Stielhölzl 19, Oberbergkirchen;



LOHNSTEUERKARTEN

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1994 wurden kürzlich den Steuerpflichtigen per Post zugesandt, sofern Sie am 20. September 1993 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet waren.

Die Lohnsteuerkarten wurden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Zusätzlich wurde noch ein Informationsheft der Finanzbehörden beigefügt.

Ist für Sie keine Lohnsteuerkarte ausgestellt worden oder fällt Ihnen bei der Überprüfung der Daten oder der Steuerklasse eine falsche Eintragung auf, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, um hier die Angaben zu berichtigen.

Dabei ist zu beachten, daß bei Ehepaaren beide Lohnsteuerkarten vorgelegt werden müssen.

Gemeinde

Oberbergkirchen

BÜRGERVERSAMMLUNG 1993 AM 11.11.1993 IM GASTHAUS OTTENLOHER IN IRL

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 11.11.1993 ab 20.00 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Bichlmaier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1992 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.10.1993

Bauantrag

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage von Christian Naderer über den Neubau von zwei Doppelhaushälften in Oberbergkirchen, Am Stielhölzl zu.

Wasserrechtliche Genehmigung;
Brunnengemeinschaft Gerling

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung des Tiefbrunnens von Franz Hopf, Gerling 2 und Xaver Fraunberger, Gerling 4. Es wurde festgehalten, daß die Zustimmung unter der Auflage erfolgt, den bestehenden Tiefbrunnen so auszubauen, daß er für die gesamte Ortschaft Gerling ausreicht. Den Anwesen in Gerling 1 und Gerling 3 soll der Anschluß ermöglicht werden.

Bauhof;
Ausstattung mit Funk

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Übernahme von zwei Funkgeräten von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen für den Bauhof.

Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz";
Änderung des Planes

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz II" die Grundstücksgrenze im Bereich der östlichen Baugrundstücke zu ändern. 4 - 5 m soll sie in die Ortsrandeingrünung hinein verschoben werden. Die Ortsrandeingrünung soll auf private Grundstücke verlagert und nicht verkleinert werden. So erhofft man sich am Ortsrand mehr Durchgrünung anstatt eines grünen Walles. Das Büro Planteam erhält für die Änderung den Auftrag.

Benennung der Straße "Ziegelberg";
Widerspruch eines Anliegers

Trotz des Widerspruchs eines Anliegers hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen und es zudem als unbedingt erforderlich gehalten, den Straßenzug nach Aubenham in "Ziegelberg" umzubenennen. Es soll eine deutliche Abgrenzung ersichtlich sein zwischen der Hofmark und dem Straßenzug nach Aubenham, um eine klare Zuordnung der Gebäude zur Straße zu erhalten. Dies ist besonders für Feuerwehr, Rettungsdienst, Arzt. usw. wichtig. Der Widerspruch wird daher abgelehnt und die Umbennung beibehalten.

Freiwillige Feuerwehr Irl;
Beschaffung von Schutzanzügen

Für die Beschaffung von 10 Schutzanzügen für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Irl gab der Gemeinderat sein Einverständnis. Außerdem wurde die Übernahme der Mitgliedsbeiträge an den Landesfeuerwehrverband in Höhe von 5,00 DM pro aktiven Mitglied (350,00 DM) beschlossen.

Anerkennung des Montessori-Kindergartens in Eberharting;
Stellungnahme

Der Gemeinderat entschied sich dafür, die Anerkennung des Montessori-Kindergartens in Eberharting abzulehnen. Begründet ist die Ablehnung dadurch, daß die Gemeinde Oberbergkirchen selbst einen Kindergarten besitzt, der groß genug ist, um auch die Kinder aus Oberbergkirchen, die in der Montessori-Gruppe untergebracht sind, aufzunehmen. Nicht einsehen konnte man die Ansicht des Verwaltungsgerichtshofes, daß sich die Anerkennung nicht nach dem Bedarf richten soll. Durch die Anerkennung aber befürchtet die Gemeinde Oberbergkirchen eine Konkurrenzsituation zwischen dem gemeindlichen Kindergarten und der Montessori-Gruppe. Außerdem sei eine Wohnortnähe nicht gegeben, da der Montessori-Kindergarten 8 km entfert ist.

MARTINSZUG

Der Kindergarten veranstaltet am **Donnerstag, den 11.11.1992 um 17.30 Uhr** einen Martinszug.
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Aufstellung:

Kindergartenkinder (ohne Eltern) - Mutterkindgruppe - Schulkinder.

Der Zug beginnt am Kindergarten, führt durch den Alten Sportplatz den Weg zurück zum Dorfplatz. Alle Erwachsenen und größeren Kinder werden gebeten, nicht zwischen oder neben den geschlossenen Gruppen zu gehen, sondern sich hinten anzuschließen.

Bitte nicht an den Gehsteigen und vor dem Kindergarten parken!

Am Dorfplatz formieren sich die Kinder zum Kreis und singen dort einige Lieder.
Bei schönem Wetter findet anschließend ein kleiner Glühwein- und Kuchenverkauf statt.
Bei Regen wird der Umzug verschoben.

VERBANDSSCHULE OBERBERGKIRCHEN - ZANGBERG; AUSZUG AUS DEM ELTERNBRIEF

Das Schuljahr 1993/94 hat planmäßig begonnen. Erstmals kamen zwei erste Klassen zustande. In den Schulhäusern Oberbergkirchen und Zangberg werden damit derzeit sieben Klassen unterrichtet.

Die Klasse 1 b konnte durch die Bemühungen der Gemeinde Oberbergkirchen im früheren Werkraum im Oberbergkirchner Schulhaus untergebracht werden. Der erweiterte und renovierte Werkraum mußte völlig neu ausgestattet werden. Der dadurch verloren gegangene Werkraum wurde ins ehemalige Lagerhaus der Raiffeisenbank ausgelagert.

Die Schule wird derzeit von 159 Kindern, 77 Knaben und 82 Mädchen besucht. Sie werden in sieben Klassen mit einem Klassendurchschnitt von 22,8 Schülern unterrichtet. In Zangberg sind die 5. und 6. Klasse mit 26 bzw. 22 Schülern untergebracht. Für die Erteilung des Unterrichtes stehen sieben Lehrkräfte, drei Fachlehrkräfte und drei Religionslehrkräfte zur Verfügung. Als neue Fachlehrkraft unterrichtet Frau A. Stelzenmüller-Tex, als Religionslehrer Herr Wagner in Zangberg.

Als mobile Reserve mit Stammschule Oberbergkirchen wurde Frau Pompe zugewiesen. Sie wird zur Differenzierung des Unterrichts in der zweiten Klasse eingesetzt.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 26 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,30 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,07 µg/l (Grenzwert 0,1 µg/l)

SVO - KANTENSERVICE

Die Skiabteilung bietet ihren Kantenservice (Belag ausbessern, Kanten schleifen, wachsen) ausschließlich am **Samstag den 20.11.1993** in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr in der Werkstatt von Alois Zeiler an.

KREISPOKALSCHIESSEN DER RESERVISTEN DES LANDKREISES

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder eine große Anzahl von Reservisten aus unserer Gemeinde beim Pokalschießen in Traunstein am 16.10.1993. Reservistenvorstand Sebastian Schuster hatte Teilnahme und Anreise, wie immer, vorzüglich vorbereitet. So ging die Fahrt in vergnügter Runde mit dem Bus zum Schießplatz.

Als beste Einzelschützen erwiesen sich: Egglhammer Georg, Asenham, Schmid Max, Loipfing, Weichselgartner Anton, Oberbergkirchen, Utzschmid Lothar, Oberbergkirchen und Schaumeier Erich, Söllnham. Geschossen wurde mit Pistole und G 3. Die beste Fünfergruppe war besetzt mit Franke Christian, Großaicher Karl, Reichl Martin, Reichl Georg und Egglhammer Georg. Wenn auch die Platzierungen der letzten beiden Jahre innerhalb des Kreisverbandes nicht erreicht wurden, so tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Jedesmal kann man nicht Kreissieger werden oder den besten Einzelschützen stellen. Nach der Heimkehr jedenfalls saß man noch in guter Stimmung beisammen und besprach die einzelnen Ergebnisse.
(Bericht: Striegl Ludwig)

TONDIASCHAU IN ÄGYPTEN

Eine Veranstaltung im Rahmen des Kreisbildungswerkes findet statt am **Dienstag, den 16.11.1993 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Meisterwirt. Als Referenten sind anwesend Marisa und Peter Hecht aus Maitenbeth.
(Bericht: Theresia Göller)

FRAUENRUNDE

Am **Donnerstag, den 04.11.1993** trifft sich die Frauenrunde um 20.00 Uhr beim Schmidwirt zu einem gemeinsamen Stammtisch. Für Interessierte und Angemeldete werden die bereits ausgestellten Weihnachtsbasteleien durchgeführt.

SPIRALE FÜR BACKBUCH

Leider haben sich bei einigen Büchern der ersten Auflage des Oberbergkirchner Backbuches die Seiten gelockert. Für einen kleinen Unkostenbeitrag läßt sich nachträglich eine Spirale einziehen. Die Bücher sind bitte bei Gisela Freiberg abzugeben.

HERBST- UND WINTERZEIT - SCHIESSZEIT

Wenn die Garten-, Hallen- und Grillfeste vorüber sind, die Garten- und Feldarbeiten zu Ende gehen, die Freiluftsportarten nicht mehr möglich sind, dann kommt die Zeit der Schieß- und Gesellschaftsabende an denen um möglichst viele Ringe und gute Teiler gerungen wird.

Die neue Schießsaison der Almenrausch- und Edelweißschützen Oberbergkirchen hat mit der Jahreshauptversammlung am 22.10.1993 begonnen. Ab sofort gelten folgende Schießabende und -zeiten im Vereinslokal Meisterwirt:

Herren:
jeden Mittwoch ab ca. 19.00 Uhr
Jugend ab 12 Jahre, Jungen und Mädchen:
jeden Freitag ab ca. 18.00 Uhr
Damen:
vorerst jeden 2. Montag ab ca. 19.00 Uhr

Die Vorstandschaft des Schützenvereins würde sich über Neu-Schützen und Schützinnen ab 12 Jahre sehr freuen.
(Bericht: Rudolf Lanzinger)

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.10.1993

Flächennutzungsplan Lohkirchen;
Widersprüche

Hier wurde über die Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan der Träger öffentlicher Belange und über eingegangene Widersprüche beraten. In der Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wird vorgeschlagen, die Weiler Oberrott und Habersam nicht als Dorfgebiete, sondern weiterhin als Fläche für die Landwirtschaft auszuweisen. Als Grund dafür sei zu sehen, daß hier landwirtschaftliche Betriebe vorhanden sind und die beiden Orte somit weitestgehend landwirtschaftlich geprägt sind. Der Gemeinderat einigte sich in seiner Be-

ratung jedoch darauf, Oberrott und Habersam als Dorfgebiete im Flächennutzungsplan zu belassen, da durch die zunehmenden Betriebsaufgaben es als wenig sinnvoll erscheint, hier nur landwirtschaftliche Fläche auszuweisen. Anschließend wurden von Bürgermeister Sedlmeier die Widersprüche vorgetragen und erläutert, die sich im wesentlichen gegen das geplante Mischgebiet und den neuen Bauhof in Lohkirchen an der Lukasöder Straße richten. Die Anwohnerinitiative Lukasöder Straße (Ansprechpartner Frau Karin Müller) hat die Widersprüche eingereicht und als Begründung die Zerstörung des Landschaftsbildes und der guten Luft und die große Lärm- und Geruchsbelästigung im Wohngebiet angegeben. Der Gemeinderat stimmte dem teilweise zu und schlägt vor, den Standort des Bauhofes nochmals zu überdenken.

Der Bürgermeister führte weiterhin aus, daß im Rahmen des Landschaftsplanes, der für den Wegebau nötig ist, auch der Sportplatz mit einbezogen werden soll.

Nachdem zwischenzeitlich von der Regierung von Oberbayern Zuschußmittel für die Erstellung des Landschaftsplanes bewilligt wurden (30 %), beschloß der Gemeinderat, mit der Erstellung des Landschaftsplanes für den Flächennutzungsplan das Architekturbüro Köppel zu beauftragen.

Gründung einer "Inn-Euregio"

Hierzu wurde von Bürgermeister Sedlmeier das Schreiben des Landrates, Herrn Rambold, bekanntgegeben. Der Begriff "Inn-Euregio" bedeutet den Zusammenschluß der Städte und Gemeinden der Landkreise Passau, Rottal-Inn, Altötting und Mühldorf a. Inn auf bayerischer Seite mit den Kommunen aus Schärding, Grieskirchen, Ried im Innkreis und Braunau a. Inn auf österreichischer Seite. Folgende Aktivitäten würden von der "Inn-Euregio" durchgeführt:

- grenzüberschreitende Kulturveranstaltungen könnten organisiert werden;
- Vorstöße bei den zuständigen Stellen wegen des Ausbaus der A 94 und deren Fortsetzung auf österreichischem Gebiet könnten unternommen werden;
- die Mittelstandsförderung, der Austausch zwischen den kleineren und mittleren Unternehmen könnte verbessert werden;
- grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs wäre möglich.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

Haushalt 1993;
Finanzplan für die Jahre 1992 - 1996;
Investitionsprogramm für die Jahre 1992 - 1996;
Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1993

Der Entwurf des Haushaltsplanes wurde bereits in der letzten Sitzung erläutert.

Der Finanzplan für die Jahre 1992 mit 1996 wurde wie folgt beschlossen:

1992:	1.453.100,00 DM
1993:	1.582.000,00 DM
1994:	2.007.000,00 DM
1995:	2.686.000,00 DM
1996:	1.168.400,00 DM.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 1992 mit 1996 wurde wie folgt beschlossen:

1992:	632.000,00 DM
1993:	721.000,00 DM
1994:	1.149.000,00 DM
1995:	1.829.000,00 DM
1996:	129.000,00 DM.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Lohkirchen schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 850.500,00 DM, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 731.500,00 DM.

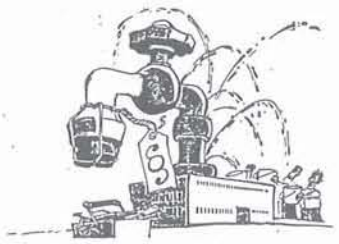
Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht vorgesehen.

Die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wird auf 450 v. H. und für die sonstigen Grundstücke auf 300 v. H. festgesetzt, die Gewerbesteuer wird auf 320 v. H. festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 120.000,00 DM festgesetzt.

Wasseranschluß Wagner/Greithanner, Grün

Auf Antrag der Anlieger beschließt der Gemeinderat, den zwei Anwesen in Grün den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung durch Hausanschlußleitungen zu ermöglichen. Nicht zu umgehen ist dann aber, daß auch die Anwesen Brodfurth 2 und Brodfurth 4 an die zentrale Wasserversorgungsanlage angeschlossen werden. Die Kosten dieser Maßnahme sollen noch durchkalkuliert werden.



Wasserversorgung;
Sicherung des Feuerschutzes

Bei einer Überprüfung des Feuerschutzes zusammen mit dem Kreisbrandrat Weinbauer und dem ersten Feuerwehrkommandanten, Herrn Jakob Wagner am 14. September 1993 wurde festgestellt, daß der Brandschutz im Gemeindegebiet Lohkirchen weitestgehend sichergestellt ist. In den Ortsteilen Hottenberg, Rabenöd, Sametsham, Wotting und Riedering ist es jedoch erforderlich, die bestehenden Weiher wieder in Ordnung zu bringen. Bürgermeister Sedlmeier führt hierzu weiter aus, daß bei einem Einverständnis des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim zur Sicherstellung des Feuerschutzes in dieser Form der Leitungsquerschnitt für die Anschlußleitung an die Mettenheimer Gruppe geringer dimensioniert werden kann. Das Wasserwirtschaftsamt hat sich bislang noch nicht geäußert.

Anerkennung des Montessori-Kindergartens in Eberharting; Stellungnahme

Hierzu erläuterte Bürgermeister Sedlmeier, daß für die Gemeinde Lohkirchen kaum eine Möglichkeit besteht, den Montessori-Kindergarten abzulehnen. Als Grund hierfür gibt er ein Schreiben des Bayerischen Gemeindetages vom Juli 1993 zur Kenntnis, aus welchem hervorgeht, daß eine Gemeinde ihr Einvernehmen nicht wegen fehlenden Bedarfs oder der Unwirtschaftlichkeit weiterer Kindergartenplätze verweigern kann. Es ist auch nicht erforderlich, daß der Kindergarten nach dem staatlichen Bedarfsplan errichtet wird. Somit wird beschlossen, folgende Stellungnahme an das Landratsamt Mühldorf a. Inn, Kreisjugendamt, weiterzuleiten:

Die Gemeinde Lohkirchen hat einerseits wohl keine andere Möglichkeit, als dem Antrag auf Anerkennung zuzustimmen, andererseits sieht sie erhebliche Probleme infolge der Anerkennung dieses Kindergartens auf sich zukommen. Finanziell sieht sich die Gemeinde nicht in der Lage, 40 % der Personalkosten zu übernehmen. Der Montessori-Kindergarten wird derzeit von einem Lohkirchner Kind besucht, während die anderen Kinder aus anderen Gemeinden des Landkreises Mühldorf kommen. Die Lohkirchner Kinder besuchen die Kindergärten in Zangberg und Oberbergkirchen. Hinzu kommt, daß die Gemeinde Lohkirchen beabsichtigt, in den nächsten Jahren einen eigenen, gemeindlichen Kindergarten zu errichten. Diesem Ansinnen läuft die Anerkennung des Montessori-Kindergartens zuwider.

Abschließend ist festzustellen, daß von seiten der Gemeinde Lohkirchen dem Antrag nur insoweit zugestimmt wird, wenn der Personalkostenzuschuß durch die Gemeinde Lohkirchen nur für die Lohkirchner Kinder berechnet wird."

Umbau des Pfarrstadels;
Antrag auf vorzeitigen Baubeginn

Der Gemeinderat stimmte der Bauvorlagenzeichnung des Herrn Architekten Maierhofer in der Fassung vom 01.09.1993 für den Einbau einer Gemeindeverwaltung und eines Feuerwehrschulungsraumes in das bestehende landwirtschaftliche Nutzgebäude in Lohkirchen, Hauptstraße 6 a zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Zuschußantrag sowie einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn bei der Regierung von Oberbayern zu stellen. Die Vorfinanzierbarkeit wird durch die Gemeinde bestätigt.

Bauhof und Feuerwehrhaus;
Schließanlage

Zweiter Bürgermeister Jakob Wagner spricht sich für die Einrichtung einer Schließanlage für den Bauhof und das Feuerwehrhaus aus, da in letzter Zeit einige Sachen abhanden gekommen sind. Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Anschaffung einer Schließanlage für den Bauhof, das Feuerwehrhaus und das Feuerwehrheim.

FRAU MARIA LUKSCH FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Bei guter Gesundheit konnte Frau Maria Luksch ihren 80. Geburtstag begehen. Neben Bekannten und Verwandten, sowie Pfarrer Erhard Blassauer erschien auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier, um ihr die besten Wünsche der Gemeinde zukommen zu lassen. Hierzu überreichte er Frau Luksch einen prächtigen Geschenkkorb.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEN IMKERN

Die diesjährige Herbstversammlung des Imker- und Bienenzuchtvereins fand am 10.10.1993 im Gasthaus Spirkl in Hinkerding statt.

Vorstand Xaver Auer begrüßte die zahlreichen Mitglieder, insbesondere den als Referent anwesenden Kreisvorsitzenden, Herrn Edi Wimmer aus Mühldorf, sowie die Vorstände der Nachbarvereine. Vor den anstehenden Neuwahlen gab Herr Xaver Auer bekannt, daß er nach langjähriger Tätigkeit seine Aufgabe als 1. Vorstand abgeben möchte.

Als Wahlleiter fungierte Herr Edi Wimmer. Beisitzer waren Herr Leonhard Renner und Herr Kurt Sommer. Einstimmig wurde zum ersten Vorstand Herr Theo Praßl und Frau Josefine Obermeier zum zweiten Vorstand gewählt. Herr Hans Bondl, Kassierer und die Schriftführerin, Frau Anni Misthilger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum Delegierten wurde Herr Georg Aimer gewählt. Der neue Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Anschluß ernannte der neue Vorstand Theo Praßl Herrn Xaver Auer zum Ehrenvorstand. Herr Praßl überreichte im Namen des Bienenzuchtvereins eine Urkunde und bedankte sich für das vorbildliche Engagement über die Jahrzehnte seiner Tätigkeit.

Anschließend referierte der Kreisvorsitzende, Herr Edi Wimmer über das Thema - "Mit der Biene durch das Jahr" -. Begeisternd erläuterte Herr Wimmer die Abläufe eines ganzen Jahres im Bienenvolk und die Aufgaben eines Imkers. Er ging auch auf die Bienenkrankheiten ein.

Nach anschließender Diskussion schloß der erste Vorstand die harmonisch verlaufene Versammlung.

(Bericht: Anni Misthilger)

MARTINSZUG MIT PONY UND ST. MARTIN

Am 13.11.1993 veranstaltet die Mutter-Kind-Gruppe einen Martinsumzug. Aufstellung hierzu ist um 18.00 Uhr vor der Schule in Lohkirchen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über viele Schulkinder, damit es ein super langer Umzug wird. Als besonderes Zuckerl wird der Umzug von einem Pony und dem St. Martin angeführt.

Anschließend gibt es beim Martinsfeuer für alle Eltern und Kinder Punsch, Glühwein und Lebkuchen. Selbstverständlich dürfen die Kinder dann die Ponys auch reiten und steicheln.

(Bericht: Gabriele Seebauer)

JUNGE UNION BESICHTIGT MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE IN BURGKIRCHEN

Eine besondere Veranstaltung hat die Junge Union organisiert. Am Samstag, den 13.11.1993 ist die Möglichkeit gegeben, die Müllverbrennungsanlage in Burgkirchen zu besichtigen. Herr Heu vom Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern wird die interessierten Teilnehmer durch die Anlage führen, die 1994 in Betrieb gehen wird. Gemeinsame Abfahrt wird um 9.00 Uhr in Lohkirchen sein. Die Junge Union hofft, daß sich möglichst viele beteiligen, da die Führung eigens für den Ortsverband Lohkirchen durchgeführt wird. Auch Nichtmitglieder dürfen mitfahren. Anmeldung ist erbeten bei den Mitgliedern des Vorstandes, insbesondere beim Ortsvorsitzenden Alfons Niederschweiberer (Telefon 7162).

*Dorferneuerung***Dorferneuerung***Dorferneuerung

DORFERNEUERUNG - BERATUNG BEI BAUVORHABEN

Eine erste spürbare Maßnahme in der Dorferneuerung wird für alle Bauherren angeboten. Wer eine Baumaßnahme im Dorferneuerungsgebiet plant, kann kostenlos eine baubegleitende Beratung des Dorferneuerungsarchitekten in Anspruch nehmen. Besonders wichtig ist die baubegleitende Beratung für Bauherren, die Zuschüsse aus der Dorferneuerung in Anspruch nehmen wollen. Voraussetzung für die Zuschußgewährung ist eine Stellungnahme des Dorferneuerungsarchitekten.

Wer also ein Bauvorhaben plant, sollte sich möglichst frühzeitig an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Telefon 08637/851) oder direkt an den Dorferneuerungsarchitekten, Herrn Hartmut Keyler (Telefon 089/298175) wenden. Wie die Beratung organisiert wird, ist bislang noch offen. Voraussichtlich aber werden wir Sammeltermine mit dem Dorferneuerungsarchitekten organisieren.

*Dorferneuerung***Dorferneuerung***Dorferneuerung

!!

Achtung Achtung Achtung Achtung

Ab November gelten beim **Recyclinghof** andere Öffnungszeiten:

Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

!!

FOLIENCONTAINER AM RECYCLING-HOF

Im Monat **November** wird im Recyclinghof in Lohkirchen ein Foliencontainer aufgestellt für Siloplanen, Düngersäcke u. ä. Die Aufstellung erfolgt über die Jagdgenossenschaft und gilt ausschließlich nur für Lohkirchner Bürger.

Die Folien, Planen usw. müssen besenrein sein und können zu den üblichen Öffnungszeiten (s. o.) abgegeben werden.

Gemeinde

Schönberg

BÜRGERVERSAMMLUNG 1993 AM 13.11.1993

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Samstag, den 13.11.1993** im Gasthaus Esterl in Schönberg statt.

Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Senftl wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1992 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Schönberg eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder auch in der Gemeindekanzlei in Schönberg Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 22.09.1993

Bauanträge:

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Antrag von Rosmarie und Johann Mayerhofer über die Erweiterung der bestehenden Garage in Schönberg, Hauptstraße 26;
- Bauantrag von Therese Berkholz über den Anbau einer Garage ans bestehende landwirtschaftliche Gebäude in Schönberg, Hofmark 7;
- Antrag von Karin und Georg Häsch auf Errichtung einer Entwässerungsanlage für das Wohnhaus in Schönberg, Augenthal 3;
- Bauvoranfrage von Max Winterer auf Abbruch des Wohnhauses und ersatzweisen Neubau eines Zweifamilienhauses in Schönberg, Groislmühl 3;

Bauleitplanung:
Bebauungsplan "Lerch, Deckblatt Nr. 2 (Aufhebungsplan)" und Bebauungsplan "Lerch III";
Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach Abschluß der öffentlichen Auslegung;
Satzungsbeschluß

Das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz, das am 1. Mai in Kraft getreten ist, macht sich in der Gemeinde Schönberg bemerkbar. Die Gemeinde hat den Bebauungsplan Lerch III aus dem Flächennutzungsplan entwikkelt und auf den dringenden Wohnbedarf der Bevölkerung gestützt. Nach dem neuen Baurecht ist eine Vorlage des Bebauungsplanes beim Landratsamt Mühldorf a. Inn nicht mehr erforderlich. Der Bebauungsplan wurde aufgrund dessen in der Sitzung als Satzung beschlossen. Gewürdigt wurden in dem Beschluß die Stellungnahmen der Fachbehörden aufgrund der erneuten öffentlichen Auslegung. Nach Ausfertigung und Bekanntmachung des Bebauungsplanes kann mit der Erschließung des Baugebietes begonnen werden. Die Vermessung der Parzellen wurde bereits durchgeführt.

Ebenfalls als Satzung beschlossen wurde der Bebauungsplan Lerch, Deckblatt Nr. 2. Das Landratsamt hatte eine Teilaufhebung des Bebauungsplanes Lerch gefordert, nachdem sich ein kleiner Teilbereich mit dem Bebauungsplan Lerch III überschneidet.

Anerkennung des Montessori-Kindergartens in Eberharting;
Stellungnahme

Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Montessori-Kindergruppe in Eberharting auf Anerkennung als Kindergarten ab, da in der Gemeinde Schönberg bereits ein gemeindlicher Kindergarten besteht und geführt wird.

GEIMEINSAMES WOCHENENDE DER FIRMLINGE

Für die Firmlinge aus der Pfarrei wurden mit einem gemeinsamen Wochenende die Veranstaltungen abgeschlossen. Die Firmhelferinnen Lisa Denk, Michaela Senftl und Andrea Wagner brachten mit Privatautos die 22 Firmlinge in das Jugendhaus in Ensdorf. Dort wurde am Freitag nach dem Einzug noch ein Spielabend veranstaltet. "Gott und Glauben" war das Thema einer Umfrage, die von den Teilnehmern in Kraiburg durchgeführt wurde. Die Jugendlichen waren erstaunt über die Bereitwilligkeit der Befragten, Auskunft zu geben. Die Auswertung ergab ein positives Bild in der Bevölkerung.

Für den Abend wurde ein Wortgottesdienst vorbereitet und von den Firmlingen selbst gestaltet. Abschluß des Abends bildete eine Hausralley, die begeistert aufgenommen wurde. Bevor man am Sonntag das Wochenende beschloß, wurde mit Liedern und Tänzen die Gemeinschaft gepflegt. An allen Tagen sorgten die Teilnehmer selbst für die Verpflegung. Als Köche hatten sich dazu Erich Lohr und Regina Denk von der Landjugend zur Verfügung gestellt.

Nach dem großen Reinemachen traten die drei Firmgruppen die Heimfahrt an in dem Bewußtsein, daß die schönen Tage unter Gleichgesinnten die Gemeinschaft gefördert haben.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HALLO FIRMLINGE !!!

Am Mittwoch, den 03.11.1993 um 19.30 Uhr würden wir uns im Pfarrheim nochmals treffen um die Fotos vom Firmlingswochenende, die wir gemacht haben, anzuschauen. Wenn Ihr Bilder haben wollt, habt Ihr dann auch Gelegenheit, welche nachzubestellen.
(Bericht: Firmhelfergruppe Schönberg)

LEHRER GINGEN INS WEISERT

Den alten Brauch des Weisertgehens ließen die Lehrkräfte des Schulverbandes Schönberg - Egglkofen - Lohkirchen wieder aufleben, als es galt, ihrem Kollegen Alois Huber und dessen Frau Ursula zur Geburt des Sohnes Sebastian zu gratulieren. Weisertwecken und die Mitbringsel waren auf einen Leiterwagen geziert, als der Zug vor dem Anwesen in Asenreuth Aufstellung nahm. Für die musikalische Gestaltung des Zuges sorgte Pfarrer Wolfgang Stowasser auf seiner Ziehharmonika.

Vor dem Haus überbrachte Rektor Franz Kugler die Glückwünsche des Kollegiums. Das Leben in der Familie karrikierte Konrektor Dieter Gruber mit Versen und Schnaderhüpferln. Erfreut über den Besuch lud die Familie Huber dann alle Gäste ein, um den neuen Ehrenbürger zu feiern.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELTERBEIRATSWAHL IM KINDERGARTEN

Zur ersten Elternversammlung des Kindergartens konnte die Vorsitzende des Elterbeirates Rita Reiter unter den zahlreichen Besuchern besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams, sowie die Leiterin des Kindergartens, Ursula Fischer und die Betreuerin Anneliese Huber begrüßen. Wie die Vorsitzende zu berichten wußte, gab es im abgelaufenen Jahr in bester Zusammenarbeit eine ganze Reihe von Aktivitäten der Eltern. Diese wurden in drei Sitzungen des Beirates vorbereitet. Es begann mit dem Martinszug, der sich in der Bevölkerung immer größerer Beliebtheit erfreut. Der Adventsbazar brachte zu Gunsten des Kindergartens einen Reingewinn von 2.051,94 DM. Mit den Eltern zusammen feierten die Kinder das Nikolausfest. Im Februar gab es einen

Elternabend, in dem die Sprachentwicklung und Sprachförderung im Kindesalter erläutert wurde. Die Muttertagsfeier wurde mit Liedern, Versen und Spielen gestaltet. Beim Ausflug in den Bayernpark stellten sich Mütter für die Betreuung zur Verfügung. Höhepunkt des Kindergartenjahres war das Sommerfest, welches Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit einem Reingewinn von 3.739,50 DM abgeschlossen werden konnte. Mit diesem Geld war es möglich, die neuen Tischgruppen zu finanzieren. Allen Helfern dankte Rita Reiter für ihren Einsatz, den Betreuerinnen für die gute Zusammenarbeit und der Gemeinde für die Unterstützung.

Im zweiten Teil der Versammlung wurde unter der souveränen Leitung von August Brams der Elternbeirat für das neue Jahr gewählt. Dabei bestätigten die Anwesenden Rita Reiter für ein weiteres Jahr in ihrem Amt. Dem Beirat gehören noch Claudia Eberl und Lisa Eberl an. Stellvertreterinnen sind Thea Bichlmaier, Rosi Peteratzinger und Lizzi Gebler.

Zu Beginn ihrer Ausführungen dankte die Kindergartenleiterin Ursula Fischer der alten und wieder neuen Vorsitzenden für die geleistete Arbeit und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Den Eltern gab sie Aufschluß über den Tagesablauf und die Aktivitäten während des Jahres.

Die Gestaltung der Feiern, die Kleidung, das Pausenessen und die Spielsachen standen anschließend im Mittelpunkt der Aussprache. Abschließend lobte Frau Fischer das harmonische Zusammenwirken von Eltern, Förderverein, Gemeinde und Kindergarten zum Wohle der Kleinen.

Bürgermeister Otto Senftl zeigte sich erfreut über das große Engagement der Betreuerinnen und der Eltern und dankte allen für ihren unermüdlichen Einsatz.
Zum Abschluß wurden bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

RESERVISTENEMPFANG

Die Tradition der Reservistenempfänge wurde durch Kriegerverein und Gemeinde in diesen Tagen fortgesetzt. Die beiden aus der Bundeswehr entlassenen Soldaten Stefan Eberl und Alwin Feichtgruber wurden an der Schule erwartet und mit Fahnenabordnung und Marschmusik durch das Dorf zum Vereinslokal Esterl geleitet.

Dort wurden die beiden von KSK Vorstand Michael Gebler willkommen geheißen. Er dankte den neuen Reservisten für den Dienst, welchen sie für die Allgemeinheit geleistet haben. Im Beisein der beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams, sowie zahlreicher Mitglieder und Freunde wurden sie feierlich in die Krieger- und Soldatenkameradschaft aufgenommen. Bei schneidiger Marschmusik der Blaskapelle Weyerer genossen die neuen Reservisten das von der Gemeinde gestiftete Essen und die Getränke des Vereins. In fröhlicher Runde wurden bis spät in die Nacht Erinnerungen aus dem Soldatenleben ausgetauscht.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MODERNER VERKEHRSUNTERRICHT IM SCHULVERBAND

"Hallo Auto" heißt die Aktion des ADAC Südbayern, mit welcher die Verkehrssicherheit der Kinder gefördert werden soll. Für die 5. Klasse des Schulverbandes Schönberg hatte dazu die Gemeinde Egglkofen für einen Vormittag die Gewerbestraße für den Verkehr gesperrt, um einen reibungslosen Ablauf des praktischen Verkehrsunterrichts zu gewährleisten. Bürgermeister Peter Reiter, der selbst für die Sicherheit der Straße sorgte, war begeistert

von der Unterweisung, die der ADAC den Schulen kostenlos anbietet.

Als Moderatorin verstand es Frau Kunisch mit großem Engagement die Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung zu motivieren. Ziel des Unterrichtes war es, den Kindern den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg zu vermitteln. Die Erfahrungen daraus sollen das Verhalten der jugendlichen Verkehrsteilnehmer besonders beim Überqueren der Straße bestimmen. Ausgehend vom Stehenbleiben eines Fußgängers über das plötzliche Stoppen beim Lauf ging es zur Beurteilung des Bremsens bei Fahrzeugen. Die Demonstration einer Notbremsung bei Tempo 50 zeigte dann den Beteiligten, wie lange es dauert, bis ein Fahrzeug zum Stehen kommt. Daß sich der Anhalteweg bei nasser Fahrbahn wesentlich verlängert, wurde ebenfalls gezeigt. Ein Höhepunkt der Ausbildung war dann der Bremsversuch jedes Teilnehmers über das zweite Bremspedal des Autos. Nachdem alle ihre Bremswege abgesteckt hatten, wurde einsichtig, welche Gefahren dem Fußgänger durch Fahrzeuge drohen. Konrektor Gruber dankte der Moderatorin für die besondere Schulstunde, die mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Zum Abschluß der Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht.
(Bericht: Helmut Rasch)

STOCKSCHÜTZEN BAUEN EIN VEREINSHEIM

Bei den Stockschützen des SV 86 herrscht Hochstimmung. Nach mehr als einem halben Jahr Genehmigungszeit gaben die Behörden grünes Licht für den Bau einer Unterkunft bei den Stockbahnen in Eschlbach. Dies konnte der Abteilungsleiter Josef Bock in einer Versammlung den Aktiven mitteilen. Dem Haus mit einer Ausdehnung von 8 x 7 Metern ist eine 3,5 Meter breite Terasse angegliedert. Es beherbergt neben den Umkleideräumen die sanitären Anlagen. Nachdem zweiter Bürgermeister August Brams eine Kostenzusammenstellung vorgetragen hatte, war man sich schnell einig, noch in diesem Herbst den Rohbau auszuführen. Da sich für alle Arbeiten Mitglieder zur Verfügung stellten, dürften nur Materialkosten anfallen, für die ein Voranschlag von 25.000,00 DM vorliegt. Nach dem Plan von Martin Vielhuber leiten Gerhard und Johann Greimel die Bauausführung, kümmert sich Josef Bock um die Arbeitskräfte und August Brams ist für die Materialbeschaffung zuständig.

Die Finanzierung des Projektes sieht Zuschüsse des Sportvereins von 10.000,00 DM, der Gemeinde von 5.000,00 DM bei einer Selbstbeteiligung der Stockschützen von 3.000,00 DM vor. Für die restlichen 7.000,00 DM gewährt der Hauptverein ein zinsloses Darlehen. Das Bauholz hofft man durch Spenden von Bäumen zu erhalten. Balken und Bretter werden von SV Vorstand Max Schnablinger, in dessen Sägewerk, kostenlos geschnitten. Damit erhalten die Stockschützen als erste Abteilung des Sportvereins eine eigene Unterkunft.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.09.1993

Schulhausbau;
Vergabe der Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten und Elektroarbeiten

Der Gemeinderat hat die Zimmererarbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Lantenhammer aus Irl vergeben. Die Dachdeckerarbeiten wurden an die Firma Aimer aus Mettenheim, die Elektroarbeiten an die Firma Straßer aus Ampfing vergeben. Beschlossen hat der Gemeinderat, die Spenglerarbeiten in Kupfer ausführen zu lassen. Den Auftrag dafür erhält die Firma Müller & Ullmann aus Waldkraiburg.

Außerdem führt Herr Märkl aus, daß er sehr zufrieden ist, was die Arbeiten am Schulhausbau betrifft. Es geht sehr zügig voran, so daß bei günstiger Witterung die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten noch vor dem Winter ausgeführt werden können. Die veranschlagten Kosten mit einer Summe von 2,9 Millionen DM werden sicherlich unterschritten.

Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe";
Billigungsbeschluß

Es geht voran mit dem Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe". Die öffentliche Auslegung wird in Kürze beginnen. Die Vorlage beim Landratsamt entfällt, da der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und aufgrund eines dringenden Wohnbedarfs der Bevölkerung aufgestellt wird.

Anerkennung des Montessori-Kindergartens in Eberharting;
Stellungnahme

Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf Anerkennung des Montessori-Kindergartens ab, da der Antrag vom Montessori-Verein und nicht von der Leiterin gestellt werden müßte, die räumlichen Voraussetzungen noch nicht gegeben sind und die Finanzierung des Umbaus nicht gesichert ist.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Lohkirchen;
Kenntnisnahme

Der Flächennutzungsplan wird vom Gemeinderat ohne Einwände und Anregungen befürwortet.

Bauhof;
Beschaffung von Funk

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von zwei Funkgeräten zum Preis von je 1.300,00 DM.

Dorferneuerung;
Sanierung der Bräuhausgartenmauer

Auf den Vorschlag von der Firma Kunz wurde beschlossen, die Bräushaus-Gartenmauer zum Schutz mit einer geeigneten Farbe anzustreichen.

Landschaftspflegeverband;
Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft beim Landschaftspflegeverband wird vom Gemeinderat abgelehnt.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 26 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,30 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,07 µg/l (Grenzwert 0,1 µg/l)

MARTINIUMZUG

Am **Donnerstag, den 11.11.1993** findet im Anschluß an den Gottesdienst, der in der Kirche in Zangberg gefeiert wird, der Martini-Umzug des Kindergartens statt.

JUGENDPARTY DER FFW

Am Freitag, den 17.09.1993 veranstaltete die Zangberger Jugendfeuerwehr eine Jugendparty, die anstelle des zuerst geplanten Zeltlagers stattfand.

Große Vorbereitungen waren nötig, bevor man zu dieser Feier starten konnte. Jedoch Richard Kirmaier und Johann Huber, die beiden Jugendwarte, meisterten diese fabelhaft. Am frühen Abend trugen die Feuerwehranwärter ein Fußballspiel gegen die Jugendbetreuer mit Unterstützung von Kommandanten Siegfried Mailhammer aus. Nach dem Spiel labten sich alle am Grillfleisch, das meisterhaft von Johann Huber gebrutzelt wurde.

Danach vergnügte sich jeder auf seine Weise, der eine mit Musik hören und der andere mit Kartenspielen.

(Bericht: Ekkehard Giesecke)

DAS WAR'S !

Liebe Leser,
seit weit mehr als einem Jahr habe ich für Sie regelmäßig von der Arbeit unserer Feuerwehr berichtet - und das mit viel Freude und Eifer. Vielleicht haben Sie auch heute auf einen Beitrag, beispielsweise über den Verkehrsunfall am 15. Oktober, gewartet.

Aber ich habe mich nach langem Überlegen dazu entschieden, aus vereinsinteren Gründen vom Amt des Pressesprechers zurückzutreten und meinen Vorstandssitz bei der Feuerwehr niederzulegen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für die vielen netten Worte, die mich im Zusammenhang mit meiner Arbeit immer wieder erreichten. Ich hoffe, daß Sie auch weiterhin unserer Feuerwehr die Treue halten.

Herzlichst Ihr Dieter Trost.

ALTENNACHMITTAG

Am **Sonntag, den 28.11.1993,** findet im Gasthaus Sedlmayr um 13.30 Uhr der Altennachmittag statt. Herzlich eingeladen sind alle Mitbürger der Gemeinde ab dem 65. Lebensjahr.

Dies ist zugleich die Adventsfeier für alle Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft.

Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeinde Zangberg und die KFD.

(Bericht: Regina Baldauf)

TREFFEN DER HELFER DES ERNTEFESTES

Zu einem unterhaltsamen Abend gestaltete sich das Treffen der beim altbayerischen Erntefest mitgewirkten Helfer, wozu die Freiwillige Feuerwehr im Feuerwehrheim eingeladen hatte.

Martin Wastlhuber, Vorstand der Feuerwehr begrüßte alle recht herzlich zu diesem Abend. In seinem Rückblick auf das altbayerische Erntefest, das die Freiwillige Feuerwehr im August veranstaltete, berichtete er, daß es durch die vielen Darbietungen ein voller Erfolg wurde und fast 4000 Besucher aus nah und fern angezogen hat, die vollauf begeistert waren. Den Mitgliedern aller Ortsvereine und sonstigen Helfern dankte er bestens für ihr Mitwirken und den vollen Einsatz. Wenn jeder gut mitmacht, so Wastlhuber, muß eine große Veranstaltung gelingen, zumal auch der letzte herrliche Sommersonntag mit dazu beigetragen hatte. Als Dankeschön wurde den Anwesenden ein reichhaltiges Essen und verschiedene Getränke geboten und die Vorstandschaft war als Bedienung stets im Einsatz.

Im weiteren Abend wurden zwei Videofilme von den Veranstaltungen des altbayerischen Erntefestes vorgezeigt. Den Film mit den Aufnahmen des Filmteams der Inn-Salzachwelle, der über das Fernsehprogramm ausgestrahlt wurde, konnte die Feuerwehr für sich erwerben um das Fest für die späteren Jahre in Erinnerung zu halten. Viele der Anwesenden konnten sich in den Filmen wiedersehen und es gab dabei so manchen Spaß und viel zu lachen. Die Vorstandschaft der Feuerwehr hatte dieses altbayerische Erntefest mit einem einmaligen Ganztagesprogramm wie auch den Abschlußabend bestens organisiert und es verlief alles reibungslos.

Unser Bild zeigt die Führungsmannschaft der Zangberger Feuerwehr. Von links erster und zweiter Vorstand Martin Wastlhuber und Gerhard Hamburger, sowie ersten und zweiten Kommandanten Siegi Mailhammer und Johann Schiller. (Bericht und Foto: Josef Schrödl)

KSK FÄHRT ZUM LEONHARDI-UMRITT

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft unternimmt am **Samstag, den 06.11.1993** eine Omnibusfahrt zum traditionellen Leonhardi-Umritt nach Bad-Tölz. Anschließend geht es zu einem Besuch des Erholungsheimes vom Bayerischen Bauernverband in Osterhofen.

Die Rückfahrt führt über das Sudelfeld und Brannenburg. Als Abschluß dieser Tagesfahrt gibt es noch eine Einkehr im Gasthaus Kamhuber in Stierberg zu einer Brotzeit und gemütlichem Beisammensein.

Es können auch Nichtmitglieder und Kinder an der Fahrt teilnehmen. Abfahrt ist bei der Webergarage in Neumarkt um 5.30 Uhr, weitere Zusteigemöglichkeiten sind in Lohkirchen, Zangberg und Ampfing.

Anmeldungen sind umgehend an Omnibusunternehmen Weber, Neumarkt-Sankt Veit, unter der Telefonnummer 08639/1353 zu richten, wo auch weitere Auskünfte zu erfragen sind.

(Bericht: Josef Schrödl)

SKIABTEILUNG ZOG INS WEISERT

Mit einem 520-Zentimeter langen Weisertwecken für die bei der Geburt 52 Zentimeter große Theresa-Maria Brummer, erstes Kind von Brigitte Brummer, Kindergartenleiterin von Zangberg und Hans Brummer, zog die Skiabteilung von der Mehrzweckhalle nach Palmberg,

wo im elterlichen Hof des jungen Vaters ein Partyzelt und eine gegrillte Sau auf die vielen Gäste warteten. Skiabteilungsleiter Reinhard Seilmaier gratulierte seinem Clubkameraden und zugleich Schwager und seiner Schwägerin im Namen aller Skifahrer zur Geburt des ersten Kindes. Eine zünftige Feier schloß sich der Gratulation an.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SPORTLER-KIRCHWEIH EIN VOLLER ERFOLG

Eine doppelte Premiere gab es für die Spielvereinigung bei der Sportler-Kirchweih in der Mehrzweckhalle: Erstmals stand der im Frühjahr neu gewählte Vorstand Hermann Edmeier (unser Foto) auf der Bühne zum Begrüßen der zahlreichen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Märkl und Ehrenvorstand Sebastian Huber.

Zum zweiten war es das erste Kirchweihfest, nachdem die früheren Weinfeste nicht so recht "gelaufen" sind. Der Mut zum Neuen hat sich gelohnt: Stimmung und Unterhaltung waren bestens. Auch das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Am konditionsstärksten im Feiern waren die Fußballer. Sie hatten auch Grund dazu: Stunden zuvor landeten sie ihren zweiten Sieg nach einer längeren Niederlagenserie.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Was ist los im November?

Zangberg

04.11.Do. Versammlung für alle Mitglieder der KLJB, die Ostern 1994 Theater spielen wollen, 19.00 Uhr im Jugenheim

06.11.Sa. Ausflug der KSK zum traditionellen Leonhardi-Umritt nach Bad Tölz

08.11.Mo. Sträucher- und Staudentausch des BBV (Frauen) in Moosen

12.11.Fr. Martinsumzug des Kindergartens, 16.30 Uhr

13.11.Sa. Volkstrauertag mit Generalversammlung der KSK mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Söll

14.11.So. Korbinianswallfahrt der KLJB nach Freising, Anmeldung bis 07.11. an S. Forsthofer (08636/7353) oder C. Edmeier (08636/1456)

16.11.Di. Pfarrfamilienabend, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

18.11.Do. Jahreshauptversammlung der KLJB mit Neuwahlen im Jugendheim, 19.30 Uhr

26.11.Fr. Kegeln der KLJB im Pfarrheim Ampfing, Abfahrt 19.30 Uhr an der Mehrzweckhalle

27.11.Sa. Christbaumversteigerung der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

28.11.So. Altennachmittag, 14.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

04.11.Do. Weihnachtsbasteln der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

11.11.Do. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

14.11.So. Kirchweihfeier, Gasthaus Ottenloher, Irl, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
15.11.Mo. Nachkirchweihfeier, Gasthaus Ottenloher, Irl
16.11.Di. Vortrag des Kreisbildungswerkes, 19.30 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
17.11.Mi. Imkerversammlung beim Meisterwirt, Beginn 14.00 Uhr
17.11.Mi. Kegelturnier der JU, Haigerloh
19.11.Fr. Jahreshauptversammlung der SVO-Skiabteilung
20.11.Sa. Kantenservice der SVO-Skiabteilung, 12.00 bis 16.00 Uhr

Lohkirchen

09.11.Di. Watturnier der JU im Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr
11.11.Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, 9.00 - 10.30 Uhr
16.11.Di. Watturnier im Gasthaus Spirkl gegen die Mannschaft aus Inning
17.11.Mi. Beteiligung der JU am Kreiskegelturnier in Haigerloh, Abfahrt: 12.45 Uhr
21.11.So. Fischpartie mit Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam
25.11.Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 10.30 Uhr

Schönberg

03.11.Mi. Treffen der Firmlinge um 19.30 Uhr im Pfarrheim zum Nachbestellen der Bilder vom Firmlingswochenende
05.11.Fr. Kegeln der SV 86 Frauen
07.11.So. Jahreshauptversammlung der KLJB
09.11.Di. Vortrag des KBW, 20.00 Uhr im Pfarrheim, Thema: "Was tun bei Venenleiden"
11.11.Do. Martinszug des Kindergartens

13.11.Sa. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

14.11.So. Volkstrauertag
16.11.Di. Kerzenbasteln der Landfrauen, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
17.11.Mi. Schafkopfturnier Stammtisch Kai
27.11.Sa. Kindergarten-Adventbasar
30.11.Di. Vortrag des KBW, 20.00 Uhr im Pfarrheim, Thema: "Wolgafahrt - Spurensuche in Rußland", Augenzeugenbericht mit Lichtbildern

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!